

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N 362.

Freitag den 28. December.

1849.

Heute Freitag den 28. December a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Localstatut, Vermehrung der Arbeitskräfte und Etatveränderungen beim Landgericht betr.

2) Gutachten der Finanzdeputation über

- a) die Rechnungen der Stadtbibliothek und des Schubert'schen Legats auf die Jahre 1847 und 1848.
- b) das Budget des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1850.

Der deutsche Bund.

(Fortsetzung.)

Die Bundesversammlung.

Art. 19.

Zusammensetzung. Die Angelegenheiten des Bundes werden durch eine Bundesversammlung besorgt, die aus einem Bundesrathe und aus dem Bundestage besteht, welcher aus einem Staatenhause und einem Volkshause zusammengesetzt ist. In diesen Körperschaften sind sämtliche Mitglieder des Bundes in der nachstehend festgesetzten Weise vertreten.

Art. 20.

Bundesrath. Der Bundesrath besteht aus den Bevollmächtigten der drei Bundesstaaten, von welchen je einer Oesterreich, der zweite Preußen, der dritte Westdeutschland — die vereinigten Staaten von Deutschland — ernennen. Die beiden ersten müssen aus der Zahl der volljährigen Prinzen der regierenden Häuser gewählt werden, die dritte Stelle nimmt das Oberhaupt des westdeutschen Bundes in Kraft seiner Würde ein.

Art. 21.

Staatenhaus. Das Staatenhaus besteht aus 90 Abgeordneten der verbündeten Staaten, von welchen jedes Mitglied des Bundes 30, Oesterreich und Preußen in der durch ihre besonderen Verfassungen festgesetzten Weise zu ernennen haben. Für die vereinigten Staaten von Westdeutschland wird das in Art. 4. der deutschen Bundesacte festgesetzte Stimmenverhältniß beibehalten, die Zahl der Abgeordneten aber verdoppelt und bestimmt, daß die Hälfte sämtlicher Abgeordneten von den Regierungen, die Hälfte von dem Reichstag in gemeinschaftlicher Sitzung zu wählen ist.

Die Wahl erfolgt auf sechs Jahre und aller zwei Jahre tritt von den Abgeordneten jedes Bundesgliedes ein Drittel aus; das erste Mal bestimmt das Loos, in der Folge der Ablauf der Wahlzeit die Reihenfolge des Austrittes. Erledigungen durch Verzichtleistungen, Todesfälle oder Verlust der Wahlfähigkeit werden durch die Regierungen, beziehentlich bis zum nächsten Zusammentritt der wahlberechtigten Stände, einstweilen besetzt; der auf solche Weise Eintretende scheidet aus, wenn die Reihe an den kommt, dessen Stelle er einnimmt.

Art. 22.

Wahlfähigkeit. Niemand kann Mitglied des Bundesstaatenhauses werden, wenn er nicht 40 Jahre alt, seit 10 Jahren Bürger eines deutschen Bundesstaates und zur Zeit der Wahl ein Angehöriger des Staates ist, welcher ihn sendet. Eben so wenig kann Jemand Mitglied des Staatenhauses werden oder bleiben, der wegen eines entehrenden Verbrechens verurtheilt worden ist.

Art. 23.

Volkshaus. Das Volkshaus besteht aus Abgeordneten der Nation, die in unmittelbarer Wahl auf drei Jahre und zwar auf 150,000 Seelen ein Abgeordneter erwählt werden. Staaten, die weniger als 150,000 Seelen, aber nicht weniger als 100,000 haben, sollen nichts desto weniger berechtigt sein, einen Abgeordneten zu

senden; kleinere Staaten werden zu Bundeswahlkreisen zusammengeschlagen.

Aller drei Jahre und spätestens sechs Monate vor einer Neuwahl sollen die Bevölkerungslisten der deutschen Bundesstaaten nach den besonders dafür aufzustellenden gesetzlichen Bestimmungen amtlich aufgenommen und mit den Wahlkreisen öffentlich bekannt gemacht werden.

Art. 24.

Wahlrecht. Wahlberechtigt ist Jeder, welcher das Wahlrecht nach den Gesetzen des Staates besitzt, dem er als Bürger angehört, und ausüben kann das Wahlrecht in jeder Gemeinde des deutschen Bundesgebietes werden, wo der Wahlberechtigte sechs Monate vor der Wahl seinen ununterbrochenen Wohnsitz gehabt hat.

Art. 25.

Wahlfähigkeit. Mitglied des Volkshauses der deutschen Bundesversammlung kann jeder Vollbürger eines deutschen Staates sein, welcher 25 Jahre alt, seit fünf Jahren deutscher Bürger und zur Zeit der Wahl ein Einwohner des Staates ist, in dem er gewählt wird. Niemand kann jedoch zum Mitgliede des Volkshauses gewählt werden, oder dies bleiben, der von einem Geschworenengericht eines in den Gesetzen als entehrend bezeichneten Verbrechens schuldig erkannt worden ist.*

Art. 33.

Theilung der Gewalten. Die gesetzgebende Gewalt in allen Bundesangelegenheiten steht ausschließlich der Bundesversammlung zu. Das Recht des ersten Antrags theilt der Bundesrath mit den beiden Häusern des Bundestags.

Die vollziehende Gewalt wird in den Grenzen der gegenwärtigen Verfassung ausschließlich dem Bundesrathe übertragen.

Art. 34.

Befugnisse. Die Befugnisse der deutschen Bundesversammlung sind durch die Zwecke des Bundes bedingt und begrenzt, und haben sich auf folgende Punkte zu beschränken.

1. Die deutsche Bundesversammlung ist ausschließlich berechtigt und verpflichtet, über die Angelegenheiten des Bundes Beschlüsse zu fassen, die nach ihrer Verkündung durch den Bundesrath in allen Bundesstaaten zu Recht verbindlich sind.

2. Sie hat für die gemeinsame Vertheidigung der deutschen Bundesstaaten Vorkehrung und zu diesem Zwecke alle ihr dienlich scheinenden Anordnungen zu treffen.

3. Der Bundesversammlung liegt ob, über die Einrichtung der Land- und Seemacht Vorschriften zu ertheilen, insbesondere auch die Begriffe der Seeräuberi und Meuterei, so wie der Vergehen gegen das Völkerrecht entweder selbstständig zu bestimmen, oder mit anderen Mächten zu vereinbaren. Bis zur Feststellung neuer Bestimmungen bleiben die Kriegsverfassungen des deutschen Bundes vom 9. und 12. April 1821 und vom 11. Juli 1822 in Kraft. Sie hat

*) Hier folgen Bestimmungen über Wahl- und Geschäftsordnung, Strafgewalt und Öffentlichkeit.

4. die Volkwehren der einzelnen Bundesstaaten zu beaufsichtigen, Vorschriften über ihre Errichtung, Bewaffnung und Uebung zu geben, solche zum Dienst des Bundes aufzurufen und wieder zu entlassen; endlich auch

5. die Bundesfestungen und das Kriegsmaterial in Stand zu halten, erstere mit Besatzungen zu versehen und den Belagerungsstand anzuordnen, auch die gesetzgebende Macht über alle Plätze auszuüben, die etwa von einzelnen Staaten zu Bundeszwecken abgetreten werden.

6. Der Bundesversammlung steht ausschließlich die Gesetzgebung über das gesammte Zollwesen, so wie über gemeinschaftliche Erzeugungs- und Verbrauchsabgaben zu. Welche Abgaben von der Erzeugung und dem Verbräuche gemeinschaftlich sein sollen, bestimmt die Bundesgesetzgebung.

7. Die Erhebung und Verwaltung der Zölle, so wie der gemeinschaftlichen Erzeugungs- und Verbrauchsabgaben geschieht unter Oberaufsicht der Bundesversammlung, welche auch zu beschließen hat, auf welche Gegenstände von den einzelnen Staaten Erzeugungs- oder Verbrauchsabgaben für Rechnung der Staaten oder Gemeinden gelegt werden dürfen und welche Bedingungen und Beschränkungen dabei stattzufinden haben.

8. Die Bundesversammlung hat das ausschließliche Recht der Gesetzgebung über den Handel und die Schifffahrt und überwacht die Ausführung der darauf bezüglichen Bundesgesetze.

9. Der Bundesversammlung steht es zu, über das Gewerbewesen Bundesbeschlüsse zu fassen und deren Ausführung zu beaufsichtigen.

10. Die Bundesversammlung hat das Recht der Gesetzgebung und der Oberaufsicht über das Postwesen, namentlich über dessen Einrichtung, Tarife, Durchgang, Portothellung und die Verhältnisse zwischen den einzelnen Postverwaltungen. Postverträge der Bundesstaaten mit ausländischen Postverwaltungen dürfen nur mit Genehmigung der Bundesversammlung geschlossen werden.

11. Die Bundesversammlung ist berechtigt, Eisenbahnen und Telegraphen anzulegen und die vorhandenen gegen Entschädigung zu benutzen oder auf dem Wege der Entelgnung zu erwerben.

12. Die Bundesversammlung hat ausschließlich die Gesetzgebung und die Oberaufsicht über das Münzwesen. Es liegt ihr ob, für das ganze Reich dasselbe Münzsystem einzuführen. Sie hat das Recht, Reichsmünzen zu prägen.

13. Der Bundesversammlung liegt es ob, im ganzen Reiche dasselbe System für Maaß und Gewicht, so wie für den Feingehalt der Gold- und Silberwaaren zu begründen.

14. Der Bundesversammlung steht über das Bankwesen und die Ausgabe von Papiergeld das Recht der Erlassung allgemeiner Gesetze und die Oberaufsicht zu.

15. Die Ausgaben für alle Maßregeln und Einrichtungen, welche von Bundeswegen ausgeführt werden, sind von der Bundesversammlung aus den Mitteln des Bundes zu bestreiten.

16. Zur Bestreitung seiner Ausgaben ist der Bund zunächst auf die Kolleinnahme angewiesen; die Ueberschüsse sind an die einzelnen Bundesstaaten nach dem Verhältniß der Bevölkerung, so weit nicht Ausnahmen zugelassen werden, zurückzahlen.

17. Der Bundesversammlung steht das Recht zu, in außerordentlichen Fällen Umlagen auf die einzelnen Bundesstaaten auszusprechen, Vorschüsse und Darlehen aufzunehmen, solche zurückzahlen und Sicherheit dafür zu bestellen.

18. Der Bundesversammlung steht ausschließlich das Recht zu, den deutschen Bund als Gesamtheit nach Außen zu vertreten, Verträge mit andern Mächten zu schließen, aufzulösen und das Gesandtschaftsrecht im Namen des Bundes auszuüben, Handelsconsuln und Bevollmächtigte anzustellen, oder auch den bereits angestellten Handelsconsuln der einzelnen Bundesstaaten die Wahrung der Bundesinteressen zu übertragen, überhaupt aber den Schutz der Bürger des deutschen Bundes im Auslande auf jede nothwendig werdende Weise zu handhaben und aufrecht zu erhalten.

19. Die Bundesversammlung hat das Recht der Gesetzgebung, so weit es zur Ausführung der ihr verfassungsmäßig übertragenen Befugnisse und zum Schutze der ihr überlassenen Anstalten erforderlich ist.

20. Der Bundesversammlung liegt ob, durch die Erlassung allgemeiner Gesetze über bürgerliches Recht, Handels- und Wechselrecht, Strafrecht und gerichtliches Verfahren die Rechtseinheit im deutschen Volke zu begründen.

21. Alle Gesetze und Verordnungen der Bundesversammlung erhalten durch ihre Verkündung von Bundeswegen in allen Bundes-

staaten gesetzliche Kraft. Sie gehen den Reichs- und Landesgesetzen der einzelnen Bundesstaaten vor, insofern ihnen nicht ausdrücklich eine nur ausbelfende Geltung beigelegt ist*).

(Schluß folgt.)

* Hier schließen sich Vorschläge über eine Bundeszollbank und Ständigkeit an.

Leipziger Stadttheater.

„Das Diamantkreuz“, nach dem dänischen Original des Thomas Dverfou, übersetzt von Abrahams, Musik von Siegfried Saloman, welches am 25. December zum ersten Male in Scene ging, hat gefallen, ohne gerade Furore zu machen. Wir wollen nicht entscheiden, ob die bis zum Schluß fort kämpfende Opposition gegen das zweimalige Hervorrufen des eben anwesenden Compositors eine politische Demonstration oder das Urtheil von Kunstkennern habe vorstellen sollen. Offenbar aber hatten die vielen Lobposaunen, welche die zahlreichen hiesigen Freunde des Herrn Saloman der Darstellung seines Werkes vorangefendet, den Erfolg nicht wenig beeinträchtigt. Die Erwartungen in Bezug auf das Libretto wie auf die Musik waren überspannt worden, und das für die Darstellung zu sichtlich organisierte Streben, jede Nummer mit Beifall überschütten zu wollen, machte das unparteiliche Publicum etwas stutzig. Leipzig ist, in dieser Hinsicht wenigstens, kein klein Paris! Es läßt sich die ästhetischen Urtheile nicht von auswärts aufdrängen und urtheilt eher zu hart, als daß es sich dictatorischen Aussprüchen unterordnete. Diesem Umstand ist es wohl hauptsächlich zuzuschreiben, daß diesmal der Erfolg fast hinter dem Gehalte der Composition zurück blieb. Die Wiederholungen des Diamantkreuzes werden hoffentlich das schwankende Urtheil ins Gleichgewicht bringen, denn die Oper hat genug Vorzüge und Schönheiten, um auf einige Zeit eine Stelle in unserm Repertoire zu verdienen. Eine speciellere Kritik werden wir später geben, da es nach einem einmaligen Anhören kaum möglich ist, ein gründliches Urtheil über alle Einzelheiten feststellen zu wollen, ohne in Lob und Tadel ungerecht zu werden. Was uns jetzt schon klar scheint, beschränkt sich auf Folgendes. Herr Siegfried Saloman ist ein tüchtiges musikalisches Talent; entbehrt seine Musik auch der zündenden Glanzpunkte eines bahnbrechenden Genies, so verräth sie dagegen in allen Nummern den gebildeten, mit Sorgfalt und mit Geschmack arbeitenden Tonsetzer. In den Momenten, welche der Dichter des Textes gehörig unterstützte, wie z. B. zu Anfang des zweiten Actes (Nr. 7. Duett) weiß er eine gewaltige Bühnenwirkung zu erzielen, die um so wohlthuender ist, je weniger sie gemacht oder gesucht erscheint. Das Libretto, obgleich mit Geschick gearbeitet und reichlich mit theatralischen Situationen ausgestattet, gewährt doch wenig dramatisches Interesse, da in Verwicklung und Lösung zu viel dem Zufall und der Unwahrscheinlichkeit überlassen bleibt, und die Seitänzergesellschaft des Sigotti unsere Theilnahme nur wenig zu fesseln vermag. Uebrigens sind die Partien des ersten Bass und ersten Tenor zu sehr in den Hintergrund gestellt, so daß außer der Coloratur-Partie der Zephyrine und allensfalls der hohen Bass-Partie (bei unserer Darstellung Tenor-Buffo-) Partie des Sigotti alle anderen undankbare, die Mühe der Sänger wenig lohnende Aufgaben sind. Die Hauptrolle der Zephyrine wurde von Frau Günther-Bachmann mit aller an dieser Künstlerin längst anerkannten Virtuosität und Meisterschaft durchgeführt. Frau Günther-Bachmann erntete stürmischen und wohlverdienten Beifall. Auch Herr Henry (Sigotti) war als Träger der zweiten Hauptrolle in Maske, Vortrag und Mienenspiel vortrefflich. Die anderen Nebenpartien, so wie die Inszenirung der Oper lassen ebenfalls nichts zu wünschen übrig. Rügen aber müssen wir die ungewöhnlich langen Zwischenacte, welche bei uns jetzt immer mehr Mode zu werden scheinen. Das Publicum ist ziemlich allgemein darüber sehr ungehalten, und die unverhältnißmäßig langen Pausen zwischen den Acten schmälern in der That den Genuß und das Interesse an den Vorstellungen nicht wenig. Wir ersuchen im Namen sehr vieler Theaterbesucher hiermit die Direction und Regie, diesem früher in Leipzig nicht gebräuchlichen Mißstande da, wo nicht scenische Vorrichtungen oder Umkleidungen eine längere Pause unvermeidlich machen, in Zukunft abzuhelfen und die Acte rascher auf einander folgen zu lassen.

das
Gesell
ist,
later
Amst
Augu
Berli
Brem
Bren
Fran
in
Ham
Lon
Pari
Wie
Aug
a
Pro
And
rin
Al
Bo
do
Re
Ch
do
L
Fr
E

Anfrage und Bitte.

(Eingefendet.)

Einige hier anwesende Ausländer wünschen zu erfahren, ob das Gerücht, die von Professor S. Hermann gestiftete griechische Gesellschaft sei mit seinem Tode untergegangen, wirklich gegründet ist, was zu bedauern wäre, da dieser Verein ehrenvoll mit der lateinischen Gesellschaft in Jena und ähnlichen wetteiferte, auch

als Denkmal des berühmten Stifters der Erhaltung werth war, und allenfalls, ihrer Meinung nach, als höhere Potenz des philologischen Seminars der Universität einverleibt werden konnte.

Die Rathhausuhr

ging Mittwoch den 26. December um 3 Uhr Nachmittags 55 Sekunden nach.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 27. December 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 1/2	—	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5, 17 1/2	—	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	90 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 auf 100	—	7 1/2	—	briefe à 3 1/2	v. 100 u. 25	—	100
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2	—	do. do. à 4 1/2	v. 100 u. 25	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	lausitzer do. . . . 3 1/2	—	—	86
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 1/2	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. do. . . . 3 1/2	—	—	95
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . . 3 1/2	—	—	100
Bremen pr. 100 1/2 Id'or.	k. S.	122 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2	—	104 1/2
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.B.-Anl. à 10 1/2 4 1/2	—	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Cr.	k. S.	—	99 1/2	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldweine	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 1/2	88 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	—	exclusive Zinsen.							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 1/2	85	—	—	do. do. do. . . . à 4 1/2 à 500	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/2	—	do. do. do. . . . à 4 1/2 à 500	95 1/2	—	—	do. do. do. . . . à 3 1/2 - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 5 1/2 kleinere . . .	105 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 F.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	6, 26 1/2	—	do. do. do. . . . à 5 1/2 kleinere . . .	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 1/2	—	im 14 1/2 F. kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	150	—	—
	2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	106 1/2	—
	3 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	91 1/2	1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 1/2	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	90	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	85	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	17	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. n.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	218	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. kleinere . . .	—	—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	à 100 1/2 zur Zeit zinslos . .	26	—
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.							
And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungssumme auf 100	—	—	12 1/2 *)								

Leipziger Börse, am 27. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	14 1/2	—	Leipzig-Dresdner	106 1/2	106 1/2
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	17	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	89 1/2	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	218	217
do. La. B.	—	89 1/2	Sächs.-Schlesische	90	89 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	86 1/2	86
Chemnitz-Riesa	26	—	Thüringen	—	—
do. 10 1/2 - Sch.	—	—	Wien Gloggnitz	—	—
do. 100 1/2 - Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	95	—	Anh.-Dess. Landesb.	117	—
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Er.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	91 1/2	91 1/2

Leipzig, den 27. December. Spiritus loco 18 1/2 - 18 1/4.

Leipziger Synagoge.

Sonnabend: Gottesdienst um 1/2 9 Uhr, Predigt um 1/2 10 Uhr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschas früh 6 Uhr.
 Anschluss von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.
 Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
 Wien 5 1/4 früh.
 Löbau nach Zittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,
 7 1/4 U. Abends.
 Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,
 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Berlin über Rödau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.
 Anschluss von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
 und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
 6 1/4 U. Abends bis Erfurt.
 Anschluss von Cöthen nach Bernburg 8 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
 nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach
 Wittenberg 7 1/2 U. Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10 1/4 Uhr Vorm.
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover 4 1/2 Uhr Nachm.
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover, Harburg, Bremen, Cöln 2 1/4 U.
 Morgens.
 " " nach Berlin über Potsdam 6 U. Morg.,
 10 1/4 U. Vorm., 5 1/4 U. Nachm.
 " " nach Wittenberge und Hamburg 6 1/2 U.
 früh, nach Wittenberge 5 1/2 U. Abends.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Gejellen-Verein Ab. 8-10 U. Physiologie u. Anthropologie
 Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 U.

Theater. (53. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Male:

Die Komödie der Irrungen,

Lustspiel in 3 Acten von W. Shakespeare, für die Bühne eingerichtet von K. von Holtei.

Personen:

Silinus, Herzog von Ephesus,	Herr Stürmer.
Negeon, Kaufmann aus Syrakus,	= Limbach.
Antipholus von Ephesus, (Zwillingsbrüder und	= v. Dthegeven.
Antipholus v. Syrakus, (Söhne des Negeon,	= v. Kefowely.
Dromio v. Ephesus, (Zwillingsbrüder u. Sclav:	= Guttman.
Dromio v. Syrakus, (von der beiden Antipholus,	= * * *
Balthasar,	= Saalbach.
Pietro, (Kaufleute,	= Schrader.
Antonio,	= Willke.
Angelo, Goldschmidt,	Herr Paulmann.
Doctor Zwick, Schulmeister und Beschwörer,	= Ballmann.
Ein Kerkermeister	= Hofmann.
Ein Gerichtsdienner	= Renner.
Ein Diener Adriana's	= Klemm.
Adriana, Gattin des Antipholus von Ephesus,	Fräul. Schäfer.
Lucianna, deren Schwester,	Fräul. Sey.
Julia, eine Wittwe,	Frau Post.
Nemilla, Aebtissin, Negeons Gattin,	Frau Eise.
Gerichtsdienner. Befolge des Herzogs. Wachen. Diener. Volk.	

Hierauf zum zweiten Male:

Die Bitterthaler,

Liederspiel in 1 Act nebst Musik von J. F. Neßmüller.

Personen:

Kris Klarenbach, ein junger Kaufmann,	Herr von Dthegeven.
Gärtner, Gerichtsschreiber,	= Saalbach.
Blasius, Brauerssohn,	= * * *
Silberfranzel,	Herr Post.
Kathl, seine Tochter, (Tyroler Auswanderer	Fräul. Günther-Bachmann.
Käsefriz, Wirth, (im schlesischen Ziller-	Herr Ballmann.
Seppel, sein Bub, (thale,	Leontine Paulmann.
Buttertonell,	Herr Henry.
Richtennagl,	= Wilde.
Haselseppel, (reisende Tyroler-sänger,	= Schmeißer.
Blaterleni,	Fräul. Dienelt l.
Koblnandl,	= Thümmel.
Tyroler und Tyrolerinnen. Kinder.	

Scene: Im Riesengebirge.

*** Dromio von Syrakus und Blasius — Herr Neßmüller, vom Thalia-Theater zu Hamburg, als Gast.

Diebstahl.

Heute früh zwischen 4 und 5 Uhr sind aus einer Wohnung in Neuschönefeld

ein roth und weiß gestreiftes Deckbett mit blau und weißem Ueberzuge, D. K. gezeichnet,
 ein dergleichen blau und weiß gestreift, mit blau, roth und weiß gewürfeltem Ueberzuge,
 ein blauer Tuchrock, etwas abgetragen,
 ein Paar graue Buckskinhosen,
 eine blau und grau gestreifte Weste,
 ein grauer Shawl mit bunten Streifen an den Enden,
 ein Mannshemde, H. S. gezeichnet,
 eine weiße Schürze, dergleichen,
 ein Geldbeutel von Hanfwirnen mit 2 Thlr. 10 Ngr.,

gestohlen worden. Wir fordern daher Jeden, der irgend hierüber Nachweis geben kann, zur ungesäumten Anzeige auf, warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und sind von dem Bestohlenen Demjenigen, durch dessen Anzeige die Entdeckung des Diebes herbeigeführt,

Fünf Thaler

als Belohnung bestimmt worden.

Schönefeld den 26. December 1849.

Die Berichte.
Wotenhauer.

So eben ist erschienen und bei Jul. Klinckhardt in Leipzig für 3 Ngr. zu haben:

Politische Anklage

und

Verurtheilung

des Dr. A. Bernhards und Ernst Bürmann
 zu Eilenburg,

von diesen zur Erinnerung für ihre Freunde und zum Unterricht für ihre Gegner herausgegeben.

Mit dem 1. Januar 1850 beginnt der 5. Jahrgang der im unterzeichneten Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Der Leuchthurm.

Wochenschrift für Politik und gesellschaftliches Leben,
 redigirt von Ernst Reil.

Bei der großen Verbreitung unserer Zeitschrift bedarf es keiner weitem Bemerkung über die Richtung derselben. Die Demokratie wird darin in der entschiedensten und kräftigsten Weise vertreten, besonders aber hat die Redaction dafür gesorgt, daß Oesterreich und Preussen als die mächtigsten und gefährlichsten Träger des feindlichen Princips durch die Mitarbeiterschaft anerkannt tüchtiger Federn würdig repräsentirt werden.

Der „Leuchthurm“ erscheint monatlich 4 Mal und zwar jeden Ersten des Monats 3—5 Bogen und die übrigen Wochen 1 bis 1 1/2 Bogen stark und bringt monatlich das vortrefflich ausgeführte **Portrait eines freisinnigen Zeitgenossen** und außerdem wöchentlich als Gratisbeilage das mit so großem Beifall aufgenommene illustrierte Witzblatt

Die

deutsche Reichsbremse,

deren geistreiche Caricaturen die allgemeinste Anerkennung gefunden.

Der Preis pro Quartal ist

nur **Ein Thaler.**

Leipzig.

Er. Reil & Comp.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

So eben ist bei Jasper, Hügel & Manz in Wien erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Fr. Ludw. Herbig zc.:

M. G. Saphirs

herz-, scherz- und schmerzhaftes

Sylvester-Büchlein

für die

Neujahrsnacht 1849—50,

oder

Der Humorist und der deutsche Michel gießen Blei, Wer Lust hat, der komm' und steh' dabei!

Mit vielen Illustrationen.

Elegant broschirt. — Preis 10 Ngr.

Inhalt: Hammer- und Glocken-Spiel. — Sylvester-Nachtwächter-Lied. — Monat Januar bis April. — Sylvester-Abend-Näschereien. — Deutsche Pops-Höhen-Karte. — Was ist des Popses Vaterland? — Deutschlands Einheit auf eine andere Art. — Mißverständnisse. — Gedanken auf Tod und Leben. — Cholera-Portefeuille des Innern. — Kleines Jäger-Brevier. — Dr. Saffras, Haus-, Taschen- und Herz-Apotheker. — Der Wind auf dem Stephansplatz. — Deutsche Wartburg. — Charivari-Album und Duoblibet. — „Der Humorist“ und der „deutsche Michel“ gießen Blei. — Eine schauerhafte Morithat.

Sämmtlich Original-Artikel aus M. G. Saphirs Feder.

Französisch.

Unterzeichneter hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er mit dem 1. Januar 1850 einen neuen

Cursus der französischen Sprache

in 2 Abtheilungen für Knaben und Mädchen beginnen wird.

Meine einfache und practische Unterrichtsmethode hat bereits zu so erfreulichen Resultaten geführt, daß ich den geehrten Eltern, die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, die Versicherung geben kann, daß dieselben binnen einem Jahre das Französische ziemlich geläufig und im reinsten Accent sprechen werden.

Achtungsvoll
Ch. de Bowens.

*

Grammatik- und Conversations-Unterricht im Englischen und Französischen, nach der besten Methode, ertheilt Kindern und Erwachsenen und bittet um gefällige Anmeldungen der Sprachlehre **A. Frowlich**, Kohplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Breslau.

Gewährleistungs-Capital Zwei Millionen Thaler Preussisch Courant.

Die Gesellschaft versichert Mobilien, Maschinen, Waaren auf Lager und auf dem Transport, Ernten, Vieh und landwirthschaftliches Inventar ic. zu angemessenen billigen Prämien auf jede Zeit bis zu sieben Jahren.

Wer auf fünf Jahre versichert, für vier Jahre die Prämie voraus bezahlt, erhält das fünfte frei. Wer auf sieben Jahre versichert, für sechs Jahre die Prämie voraus bezahlt, erhält das siebente frei und außerdem eine Vergütung von 10% auf den Prämienbetrag. — Ueber Alles sonst auf das Versicherungs-Geschäft Bezug habende wird der Unterzeichnete, bei welchem Antragsformulare entgegen genommen werden können, die genaueste Auskunft ertheilen.

Leipzig, im December 1849.

J. C. Eichorius, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen und das Herzogthum Altenburg.

Einladung zum Abonnement.

Mit Neujahr 1850 eröffne ich Neumarkt Nr. 31, 1. Etage in freundlichen, zweckentsprechend eingerichteten und hinlänglich geräumigen Localitäten meine

Neue Zeitungs-Halle

für periodische Literatur,

eine Auswahl von circa 150 der bekanntesten politischen, belletristischen, handelswissenschaftlichen und gewerblichen Zeitungen und Zeitschriften enthaltend.

Abonnement auf 1 Jahr nur 6 Thaler, — auf 1 Monat 20 Ngr.

= 1/2 = 3 1/2 = 1 Woche 7 1/2 =

= 1/4 = 1 5/6 =

Entrée für Nicht-Abonnenten (Einheimische wie Fremde ohne Unterschied) nur 2 1/2 Ngr.

Geöffnet während der Wintermonate von Morgens 9 bis Abends 10 1/4 Uhr.

Jahres-Abonnenten, welche mit 6 Thaler pränumeriren, erlangen dadurch die Berechtigung, unter sämtlichen nicht rein politischen Blättern eine freie Auswahl von 20 Journalen treffen zu können, welche ihnen außerdem noch ins Haus gesandt werden; eine Einrichtung, welche den Abonnenten der Zeitungs-Halle Gelegenheit bietet, gleichzeitig auch die Mitglieder ihrer Familien an den Vortheilen dieses Instituts Antheil nehmen zu lassen. Gefällige Anmeldungen zu diesem Lesezirkel erbitte ich mir baldigst.

An diesem Journal-Lesezirkel, in welchen über 50 der gelesensten Unterhaltungsblätter aufgenommen sind, können auch Nicht-Abonnenten der Zeitungs-Halle Antheil nehmen, und beträgt für solche das Abonnement bei freier Auswahl von 15 Journalen und bei täglichem Wechsel halbjährlich nur 3 Thlr., für 20-25 derselben nur 4 Thlr. — Anmeldungen erbitte ich mir baldigst; Verzeichnisse der Journale dieses Lesezirkels sind beim Unterzeichneten zu erhalten.

Die für die Lectüre ausschließlich bestimmten Räume sind von den Conversations- und Rauchzimmern geschieden, so wie auch in Bezug auf Verabreichung von Speisen und Getränken die erforderlichen Anordnungen getroffen wurden.

Ich erlaube mir, mein Unternehmen der freundlichen Unterstützung der geehrten Bewohner Leipzigs angelegentlichst zu empfehlen und werde eifrigst darauf bedacht sein, den Besuchern der Zeitungs-Halle den Aufenthalt daselbst angenehm zu machen; in Betracht der äußerst niedrig gestellten Abonnements-Bedingungen glaube ich um so mehr eine recht lebhaft und aufmunternde Theilnahme erwarten zu dürfen.

Ausführliche Prospekte nebst Verzeichniß der in der Zeitungs-Halle zu findenden Journale sind zu erhalten, so wie Abonnenten-Listen zur Einzeichnung ausgelegt bei

S. Brauns, Buchhändler, Ritterstraße 7, **Th. Thomas**, Buchh., Petersstr. 41, **L. Rocca**, Kunsth., Grimm. Str. 11, beim Castellan in **Del Vecchio's Kunstausstellung**, Markt, Kaufhalle, und beim Unterzeichneten

Leipzig im December 1849.

G. Wuttig, Neumarkt 31, Kramethaus.

Modernes Gesamtgymnasium.

(Peterskirchhof, Hirsch 1 Treppe.)

Auf mehrere an mich gerichtete Anfragen, ob zu Neujahr eine Aufnahme in der oben genannten Anstalt stattfinde, sehe ich mich veranlaßt, hier öffentlich zu erwiedern, daß in den englischen, so wie in den (später nachfolgenden) französischen und lateinischen Classen nur zu Ostern und Michaelis eine Aufnahme stattfindet, daß jedoch die deutschen Classen jederzeit neu eintretenden Schülern offen stehen.

Der Stundenplan für Kinder von 8 oder 9 Jahren in diesen deutschen Classen ist: Religion 4 Stunden (dazu Sonntags um 11 Uhr eine Erbauungstunde), Deutsch 10—12 Stunden, Rechnen 4 St., Geschichte und Geographie 4 St., Naturgeschichte 2 St., Zeichnen 2 St., Schreiben 2 St., Singen 2 St.

Der Stundenplan für Kinder von 9 oder 10 Jahren in jenen englischen Classen ist: Religion 4 Stunden (dazu Sonntags um 11 Uhr eine Erbauungstunde), Englisch 10 St., Deutsch und Schreiben 4 St., Rechnen (zum Theil in englischer Sprache) 4 St., Geschichte und Geographie 4 St., Naturgeschichte 2 St., Zeichnen 2 St., Singen 2 St.

Im 11. oder 12. Jahre gehen diese Schüler in die französischen Classen über und entscheiden sich endlich im 13. oder 14. Jahre, ob sie auf dem gelehrten Gymnasium der Anstalt sich zum Studiren, oder in dem Realgymnasium der Anstalt zu irgend einem andern höhern Erwerbszweige vorbereiten wollen.

Der Plan und das erste Programm der Anstalt sind unentgeltlich bei dem Schulaufwärter zu haben.

Dr. **E. J. Hauschild**, Director.

Allgemeine Zeitung

für

deutsche Land- und Forstwirthe

herausgegeben von **Moriz Deyer**,

Prof. der Landwirtschaft,

(27. Jahrgang. Preis vierteljährlich 1 Thlr.)

und wird hiermit zur allgemeinsten Theilnahme empfohlen. Der aus allen Theilen Deutschlands und dem Auslande von ausgezeichneten Mitarbeitern, landw. Vereinen und einem geehrten und rührigen Herausgeber gewährte Gehalt dieser rühmlichst bekannten Zeitschrift umfaßt alle Angelegenheiten und Bedürfnisse des landwirthlichen Lebens und Wirkens, regt zu jedem zeitgemäßen Fortschritt darin an, und giebt den aufmerksamen Lesern, deren mannichfache Anforderungen bestmöglichst zu erfüllen gesucht werden, die wesentlichsten Vortheile und Annehmlichkeiten an die Hand. Mit einem besondern Literaturblatte, das gratis beigelegt wird, verbunden, und im Mittelpuncte Deutschlands herauskommend, eignet sich diese Zeitschrift recht wohl als deutsches Centralblatt allgemein interessanter Verhandlungen. Da sich neuerdings auch mehr und mehr Forstwirthe, deren wissenschaftliche und praktische Bestrebungen mit denen der Landwirthe streng verbunden sind, unserer Zeitung zugewendet haben, so veranlaßt dieses, das Interesse der geehrten Forstwirthe für sie hiermit ergebenst in Anspruch zu nehmen. Frische Kräfte werden ihren Inhalt immer vielseitiger und anziehender machen. Leipzig im December 1849. **Ernst Schäfer.**

Neujahrwünsche und Neujahrkarten

in größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Horca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sich mein **Buz- und Modengeschäft** während der Messe **Reichstraße Nr. 54, 1. Etage** befindet. **Amanda Gordo.**

Die Firmaschreiberei

von **C. J. Grossmann** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 12, neben der Löwenapotheke, und empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden, so wie allen andern schriftlichen Arbeiten.

Firma's schreibt stets gut und billig
W. Liebich, Brühl, Planenscher Hof.

Vocalveränderung.

Unsere **gemeinschaftliche Expedition** befindet sich jetzt auf der Grimma'schen Straße Nr. 17 neben dem Café français, zweite Etage.
Adv. **Joh. W. Jäger.**
Adv. **H. Wersburger.**

Local-Veränderung.

J. A. Hietels
Stickerei - Manufactur

befindet sich jetzt

Central-Galle Nr. 29.

Das mir in meinem frühern Locale (Rosenthalgasse Nr. 9) geschenkte Vertrauen, wofür ich ergebenst danke, bitte ich mir auch in mein neues zu übertragen.

Durch Neuheiten, so wie durch solide Bedienung werde ich stets dasselbe zu rechtfertigen bemüht bleiben.

J. A. Hietel,
Central-Galle Nr. 29.

Das Stickereiwaaren-Lager von August Ruxdorf

befindet sich während der Messe Markt, 9. Bodenreihe.

Durch Gegenwärtiges mache ich meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich mein **Commissionswaarenlager** diese Messe Neumarkt, zwischen **Hohmanns** und **Auerbachs Hof** befindet und empfehle ganz besonders eine Partie billiger **Um-schlagetücher** und **Jaconetts, Kattune, Mousselin de laine, Camlots, Napolitains** u. s. w. zur gütigen Berücksichtigung.
Carl Teuscher.

Mein Ein- und Verkauf getragener Kleidungsstücke, Schuhwerk, Pelzwerk, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Waffen, Wrenbles etc. befindet sich während dieser Messe wieder in meiner Wohnung **Nicolaisstraße Nr. 8** (Rosenkranz).
Robert Barth.

Die Conditoreiwaaren - Ausstellung bei **F. C. Braun, Ecke vom Königs- u. Köpplatz**, ist während der Messe täglich geöffnet, auch ist stets eine schön Auswahl von **Chocoladenfiguren** und **Trinkchocoladen** von den Herren **Jordan & Timäus** in Dresden vorräthig.

Anzeige.

Friedrich August Köschke,

Zahnarzt,

Petersstraße 16, 1 Treppe, gegenüber dem Hotel de Baviere, empfiehlt seine in schönster Auswahl erhaltenen englischen Zähne zu kleinern und größern Garnituren, welche schmerzlos und unter Garantie der Haltbarkeit aufs Täuschendste nach seinen in der Zahntechnik gemachten 20jährigen Erfahrungen eingesetzt werden. Auch werden angegangene Zähne mit den bewährtesten Substanzen so ausgefüllt, daß sie noch lange oder für immer erhalten werden können.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit Fertigung aller Arten **feuerfester Geldschranke** unter **Zusicherung schneller und billiger Bedienung** und **zehnjähriger Garantie**.

Jedem, der sich dafür interessiert, wird Herr **Speditur Müller** in der Tanne einen solchen von mir gefertigten feuerfesten Geldschrank zu zeigen die Güte haben.

Carl Kästner, Schlossermeister.

Anzeige.

Unsern geehrten Geschäftsfreunden etc. hiermit die ergebenste Anzeige, daß auch zur nächstvorstehenden Neujahrmesse in unserm Verkaufslocale in Herrn **Ackerleins Haus** am Markt in Leipzig **Jagdgewehre** und **Scheibenbüchsen** zu den billigsten gestellten Preisen zu haben sind.

Suhl, 20. Dec. 1849.

Fr. Jung & Söhne,
Gewehrfabrikanten.

Gut amerikanische und mexikanische Gummi-Schube

empfehlen

F. A. Ponda, Reichstraße Nr. 52.



So eben ist ein Commissionslager feinsten
französischer Herren-Hüte in neuester Façon
angekommen bei

F. Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 3.

Goldwaagen

in ausgezeichneter Qualität, verbessert und billiger als alle bis-
herigen, empfiehlt den Herren Kaufleuten

Ferd. Schwandke, Mechaniker,
Hainstraße Nr. 26.

Auch werden Bestellungen für nächste Messe entgegen genommen.

Schaf- u. Baumwoll-Krempel-Lager.

(Fabrikat von Scrive freres in Lille.)

Nach mehrjähriger Unterbrechung des Scrive'schen Geschäfts in
Deutschland gelang es mir kürzlich, das Scrive'sche Haus dazu
zu veranlassen, seine Preise dermaßen herabzusetzen, daß ich fortan
mit Erfolg gegen jede Concurrnz auftreten kann.

Seit langen Jahren wurden die Scrive'schen Krempeln im All-
gemeinen für die besten anerkannt, und damit solche stets den
ersten Rang führen, so werden meine Committenten auch wie
sonst Alles anbieten, um sich fernerhin ihres guten alten Ruh-
mes würdig zu machen, so daß sich die geehrten Abnehmer wegen
des Bedarfs zuverlässlich an mich wenden können.

Es wird stets für das Beste und Schönste gesorgt.
Brühl Nr. 89. H. J. Douffet.

Ausverkauf

einer Partie Schafwoll-Krempeln.

Nachdem ich mit den Herren Scrive freres in Lille wieder
angeknüpft habe und deren Fabrikat fortan wieder commissions-
weise verkaufen werde, so erlaube ich mir, den geehrten Abneh-
mern den Bestand meines jetzigen Lagers zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen anzubieten.

Es wird für die gute Qualität der offerirten Waaren unbe-
dingte Garantie geleistet.

Brühl Nr. 89. H. J. Douffet.

Avignoner Rauhkarden

besten Qualität und in verschiedenen Dimensionen empfehle ich
den Herren Abnehmern bestens.

Brühl Nr. 89. H. J. Douffet.

NB. Die Aufträge können sofort vom hiesigen Lager aus-
geführt werden.

Lager

Weisser Schweizer-Waaren

von

Gedr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Katharinenstraße Nr. 21, Gra. W. Schund
und Comp. gegenüber.

Unser Lager besteht wie früher in $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ gestickten
und brochirten

Gardinen pr. Fenster von 1 Thlr an,
Ballkleider in allen Farben von $1\frac{3}{4}$ Thlr. an,
Gestickte Taschentücher, pr. Dgd. von 2 Thlr. an,
Leinene Taschentücher, pr. Dgd. von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an,
Nemage zu Bettgardinen,
Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an,
Crispé, $\frac{3}{4}$ zu Rouleaux,
Unterhosen pr. Dgd. von 6 Thlr. an,
Unterhosen, Jacquets, Battist u. s. w.
Zurückgesetzte Gardinen und Ballkleider unter
dem Fabrikpreis.

Großer Ausverkauf von Manufactur- und Modewaaren von J. Bargou aus Magdeburg: Grimm. Str. 31, 1 Tr.

500 Stück

sehr elegante gewirkte Umschlagetücher in neuestem Geschmack und
besten Qualität, à Stück von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an.

1000 Stück

sehr feine carrirte, bordirte und gestreifte Umschlagetücher, à St.
von $17\frac{1}{2}$ Ngr. an.

15000

Ellen Kattun, à Elle von 18 Pf. an,
Atlaswesten, Tücher und Shawls in prachtvollsten Farben, à St.
von $22\frac{1}{2}$ Ngr. an. Mantelstoffe, Mouffeline de laine und viele
in dieses Fach einschlagende Artikel.

Seidne Cravattentücher à St. $4\frac{1}{2}$ Ngr.

Ausverkauf von Schreibmaterialien.

3000 Dgd. Schreibbücher mit 5 Bogen Papier à Dgd. 8,
9 und 10 Ngr. Schreib- und Briefpapier, à Buch 24 Bogen
 $1\frac{1}{2}$ bis 3 Ngr. 96 St. Rechnungen 4 Ngr.

Stand: Grimm. Str. 31, 1 Tr.,
mit der Firma: J. Bargou aus Magdeburg.

30,000 Gros

Stahlfedern

habe ich sehr billig übernommen und verkaufe selbige zu der Hälfte
des Fabrikpreises à Gros (144) von 3 Ngr. an.

Proben werden unentgeltlich gegeben.

Stand: Grimm. Str. 31, 1 Tr.,
bei J. Bargou aus Magdeburg.

A. Heinrich

empfehle sein assortirtes Strumpfwarenlager während der Messe
Kochs Hof, außerdem Reichsstr. Nr. 13.

Für Damen empfiehlt

die Fabrik von G. Lottner

aus Berlin

diese Messe eine ausgezeichnete schöne Auswahl von Corsets, vor-
züglich gut sitzend, und Kopshaarstöcke nebst Steppröcken. Stand
Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Zur gefälligen Beachtung.

Schwarze Canzlei-Tinte, für Stahl- und Gänsefeder
passend, welche kurze Zeit nach dem Schreiben im tiefsten Schwarz
auf dem Papier erscheint, nie gelb wird und nicht schimmelt,
in Flaschen zu 6-30 Pf., à Kanne $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Pariser Carmin-Tinte vom schönsten Glanze in Flaschen
zu 2-4 Ngr., à Loth 1 Ngr.; eine geringere Sorte in Flaschen
zu 10-30 Pf., à Loth 6 Pf.

Blaue Carmin-Tinte in Flaschen zu 1 u. 2 Ngr., à Loth 6 Pf.
Ich ersuche das geehrte Publicum, sich von der Güte vorstehender
Tinten durch (auf Verlangen gratis) zu entnehmende Proben zu
überzeugen.

Robert Hartley (sonst C. F. Vogel),
Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

**Großer Ausverkauf.**

Während der diesmaligen Messe
am Markt in der alten Waage, Ecke der Katharinenstraße,
 werden wegen zu großer Anhäufung des ohnehin sehr reichhaltigen Lagers die auf hiesiger Messe schon seit Jahren bekannte
 elegante, nur von niederl. Stoffen nach dem allerneuesten Modenjournal sehr dauerhaft gearbeitete wie decatirte und gekrumpfte

Berliner Herren-Anzüge

50 % unter dem wahren Werthe **ausverkauft** werden, die Preise sind daher so lockend, daß jede Concurrenz, unter welchem
 Vorwand sie auch erscheinen mag, weichen muß.

Zum Beweis dieser Preis-Courant:

- | | |
|---|---|
| 1 stark wattirter Burnus oder Paletot von 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. | 1 feiner Tuchoberrock oder Frack von 6 $\frac{1}{2}$, 7—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. |
| 1 do. extrafeiner von feinem niederl. Tuche 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8—10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. | 1 schwere echt engl. Buckstuhose von 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4—5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. |
| 1 do. das Allernobelste für die jetzige Saison, als helle Peters-
ham, Castorins, Duffels, Pilots von 8 $\frac{1}{2}$, 9, 10—15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. | 1 dreidoppelt watt. Schlaf- oder Hausrock v. 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3—6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. |
| 1 schwerer heller oder dunkler Calmuckrock von 4 $\frac{1}{2}$, 5—5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. | 1 elegante Weste in Atlas, Sammet, Delin ic. 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. |

Nur in der alten Waage am Markt, Ecke der Katharinenstr.,
Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

NB. Eine Partie seidene Herren-Schawls und Tücher sollen spottbillig fortgegeben werden.

Meine Herren!

Liegt Ihnen wahrhaft Ihr Interesse am Herzen,
 dann lesen Sie unter allen Umständen diese Anzeige.

Der Preussische



Adler aus Berlin,

die erste National-, Landes- u. Haupt-Garderobe-Manufactur,
 empfiehlt zur gegenw. Neujahrsmesse ihr Lager fertiger Herren-Garderobe allen resp. hiesigen und fremden Herren
 diesmal zur besondern dringenden Beachtung.

Meine Herren! Das Glück und die große Theilnahme, deren sich unser Etablissement auf hiesigem Plage stets in
 einem so hohen Maße zu erfreuen hat, setzt uns in den Stand, aller und jeder Concurrenz die Spitze zu bieten und
 machen demnach unsere geehrten Kunden auf nachstehendem Preis-Courant ganz besonders aufmerksam.

- | | |
|---|--|
| 1 doppelt watt. Sackpaletot à 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., | 1 Grieche oder Burnus, à la Taglio gearbeitet und reichlich
verziert, von 9 Thlr. an, |
| 1 do. von extrafeinem Tuch mit Atlas 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8 Thlr., | 1 dauerhaftes Winterbeinkleid à 1 $\frac{3}{4}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr., |
| 1 do. von superf. Electoral-Tuch, 9, 10—14 Thlr., | 1 do. von franz. Tuch oder Buckskin 3 $\frac{1}{2}$, 4—6 Thlr., |
| 1 doppelt watt. Tweed à 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., | Westen von 25 Sgr. an, Haus- u. Morgenröcke v. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. an, |
| 1 do. von superf. Tuch, sehr nobel gearbeitet, 7, 8, 10 bis
14 Thlr. | |

Nun meine Herren! Merken Sie Sich gef. eine Sache von ganz
 besonderer Wichtigkeit!

Keiner der uns Beehrenden soll und darf unser Local unbefriedigt verlassen; denn während der
 Messe wollen wir weniger des Ruhens, nur des Umsatzes halber verkaufen.

Verkaufslocal Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Treppe.
Kaufmann & Co. aus Berlin.

**Wichtige Anzeige für Damen.**

Die größte Damenmäntel-Fabrik von D. S. Daniel aus Berlin
 empfiehlt wiederum ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten Damenmäntel und Burnus in schwersten Stoffen, als:
 Atlas, Noirs, Taffet, Tibet, Camlot, Napolitain und feinstem decatirten Lama zu den allerbilligsten Preisen.

Verkaufslocal Grimma'sche Straße, in Auerbachs Hof 1 Treppe hoch.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,
 so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 362 des Leipziger Tageblattes.

Freitag den 28. December 1849.

Bekanntmachung.

Das **Leipziger Tageblatt** beginnt mit 1850 den 44. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Geeignete Inserate aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis. Für eine Extrabeilage sind 2 Thaler zu vergüten.

Leipzig im December 1849.

Expedition des Leipziger Tageblattes

(Johannisgasse Nr. 48).

Central-Halle.

Fortsetzung der Weihnachts-Ausstellung. Früh von 9 Uhr freier Eintritt, Nachmittag von 3 Uhr an Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder 1 Ngr., Abends bei brillanter Gasbeleuchtung von 7 bis 10 Uhr Concertmusik.

Bei diesem angenehmen und unterhaltenden Aufenthalt in den unteren, schön decorirten Räumen der Central-Halle bieten dem hiesigen wie dem fremden diese Messe besuchenden Publicum eine Auswahl von Waaren zum Verkauf an
Der Bazar-Verein. I. d. Namen das Comité.

Wohlthätigkeitsanzeige für das hiesige unbemittelte Publicum.

Da ich Gelegenheit hatte, auf der Frankfurter Messe billige Kleidungsstücke käuflich an mich zu bringen, so bin ich gesonnen, dieselben ohne Avance und nur zum Besten des Leipziger unbemittelten Publicums für das ausgelegte Geld verabsolgen zu lassen.

Die Bekleidungen bestehen

- 1) in 14 Stück grauen Tuchmänteln, durchweg warm gefüttert, à 3 Ngr ,
- 2) in 15 Stück grünen dergl., sehr weit, groß und warm gefüttert, à 3 Ngr 15 Ngr ,
- 3) in 24 Paar warm gefütterten dunkelgrauen Tuchhosen, à Paar 22 $\frac{1}{2}$ Ngr ,
- 4) in 15 Paar besseren dergl., à Paar 1 Ngr ,
- 5) in 60 Paar für Knaben, à Paar 15 Ngr ,
- 6) in 30 Paar dergl. bessere, à Paar 20 Ngr .

Das Verkauflocal ist Brühl Nr. 35 bei dem Herrn Koch im Hofe links, Stube Nr. 4 parterre. Da sich in Leipzig eine solche Gelegenheit noch nie dargeboten hat, so habe ich die Ehre den Anfang hiermit zu machen, und es soll mich sehr freuen, etwas Gutes bezweckt zu haben und werde von des Morgens 8 bis Abends 6 Uhr in der gedachten Wohnung zu sprechen sein.

Dr. S. Laffer aus Berlin.

NB. Koch wird bemerkt, daß ich nur einige Tage hier verweilen werde, bitte daher Reflectirende, recht baldigst mich mit ihrem Besuch zu beehren.

An Hautkranke.

Das in vielen Gegenden durch seine Wunderkräfte bereits bekannte **Kummerfeldsche heilende Waschwasser gegen Hautkrankheiten**, namentlich gegen Flechten, Schwinden, Finnen, Kupferflecken, Hitzbläschen und andere Hautauschläge — ohne alle schädlichen Bestandtheile —

ist nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung, gegen frankirte Einsendung von 2 Thlr. 5 Ngr., einzig und allein von **Ferd. Jansen**, Buchhändler in Weimar, zu beziehen, welcher auch auf frankirte Briefe weitere Auskunft giebt und Atteste mittheilt.

Für die Dauer der Neujahrsmesse ist von diesem Wasser eine Niederlage bei **J. G. Beyer**, Buchhändler, Poststraße, Goldmang's Hof Nr. 1 B, in Leipzig, welcher auch ausführliche gedruckte Ankündigungen darüber vertheilt.

31. Grimm. Str. 31. Damen-Mäntel! 31. Grimm. Str. 31.

Die Berliner Damen-Mäntel-Fabrik bezieht wie stets auch die diesmalige Messe mit einer sehr reichen Auswahl fertiger Damen-Mäntel, Burnusse, Visites und Mantillen in Seide, Lama, Cachemir, Tibet, Contiffienne, Camlot und Kaisertuch. Sämmtliche Gegenstände sind nach den neuesten Pariser Façons gefertigt und mache insbesondere auf eine gute und dauerhafte Arbeit aufmerksam, so wie auch die Preise dem Stoffe angemessen wie bekannt auf das Billigste gestellt sind.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Verkaufslocal Grimm. Str. 31, 1 Treppe im Bankwitschen Hause.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weplar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Rittergut Planitz.

Die Steinkohlen-Niederlage des Rittergutes Planitz

Königsplatz Nr. 12 (dürre Henne)

verkauft fortwährend ihre so ausgezeichneten Steinkohlen in jeder Qualität zu den bekannten billigen Preisen. E. Meister.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 %
 Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 %
 Schmeldekohle à 12 %
 Zwickauer Stuben-Cooke à 10 %
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße Nr. 44; bei Herrn Carl Benmann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schönberg Weber & Co.

Umschlagetücher und Shawls

empfehlen große Auswahl aller Gattungen
 Gebrüder Dombrowsky im Mauricianum.

Eine Partie

Italienische Strohgeflechte

lagert zum Verkauf bei Dufour Gebr. & Co.

Hausverkauf.

Ein an der besten Lage in einer sehr freundlichen Stadt in Preußen, unweit Leipzig gelegenes Haus, worin seit Jahren ein sehr blühendes, rentables Puggeschäft betrieben ist, soll mit diesem und den dazu gehörigen Laden-Utensilien unter sehr vortheilhaften Bedingungen Ortsveränderung halber sofort verkauft werden. Das Nähere darüber ist zu erfahren Katharinenstraße, Dufours Haus, 3te Etage vorn heraus, bei G. S. Göde, Herrenkleidermacher in Leipzig.

Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle mit 3 Mahl- und 1 Graupen-Gänge, einer Del-, Schneide- und Walkmühle, ferner mit circa 30 Acker Feld, Wiesen, Holz und Garten, in vorzüglicher Aue und nahe bei einer Stadt gelegen, kann alsbald mit 5000 Thaler Anzahlung käuflich übernommen werden. Forderung 22,000 Thaler. Die sämtlichen Gebäude und Werke im besten Stande und in einer Gegend, wo noch das Mahlen rentirt. Kaufliebhaber haben im Falle eines Kaufes keine andern als nur die Kosten des Kaufes zu tragen, und erfahren auf mündliche oder schriftliche frankirte Anfragen Näheres durch Adv. Gottschalk in Kommissch.

Das gut gehaltene, vollständige Mahagony-Meublement in zwei Zimmer ist sofort billig zu verkaufen Place de repos, 3. Et. links.

Zu verkaufen ist ein eleganter Divan mit wollenem Ueberzug Reichels Garten, dem Döbel gegenüber, Jacobs Haus 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein Glaschrank (Aussetzkasten) in der Weststraße Nr. 1657 beim Tischlermeister Wehle.

Eine Partie gebrauchte Kisten von verschiedenen Größen soll billig verkauft werden. Fried. Brandstetter, Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

Schlitten-Verkauf.

Mehrere elegant gebaute, ein- und zweispännige Tafelschlitten, worunter ein geräumiger viersitziger sich befindet, ist zu verkaufen bei Louis Kraaz, Stellmachermeister, Reichels Garten, Erdmannsstraße.

Wagen-Verkauf. Ein sich leicht fahrender, sehr bequemer, solid und dauerhaft in Wien gebauter (Halbverdeck), complet eingerichteter Reisewagen ist sofort billig zu verkaufen in der Lauchauer Straße Nr. 6.

Ein neuer zweispänniger Schlitten ist billig zu verkaufen kleine Windmühlenstraße Nr. 10 bei Herrn Stellmachermeister Apel.

Ein Kinderschlitten, lackirter, innen braun ausgeschlagener Kasten mit Rehdecke, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres Rosenstraße Nr. 4, 2. Etage.

Pferde-Verkauf.

Zwei starke fehlerfreie Wagenpferde, in schweren Zug passend, sind zu verkaufen im schwarzen Ross auf dem Rossplatz in Leipzig.

Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen
 Gerbergasse Nr. 19 bei J. C. Bier.

20 Stück ganz große, fette, gemästete Truthähne, so wie eine Auswahl böhm. Fasanen und Haasen bei
 Theodor Schwennicke.

Schöne mehrlreihige Kartoffeln

sind zu verkaufen in einem warmen Keller immerwährend fort in Scheffeln und einzeln Goldhahngäßchen Nr. 5, im Hofe im Keller.
 G. J. Röber.

Flanze.

Guter Wirsener Torf ist stets vorräthig und wird einzeln und im Ganzen billig verkauft Ulrichsstraße Nr. 60.

Brennholz- und Kohlen-Verkauf.

Fortwährend werden auf dem Holzplaz, Tauchaer Straße, nachstehend trockene Hölzer zu folgenden Preisen verkauft:

1/4 ellig Kiefern die Klasten	4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr.
1/4 ellig Erlen	5 " 20 "
1/4 ellig Birken	6 " 20 "
1/4 ellig Weißbuchen	7 " 15 "
Altenbacher Braunkohl der Scheffel	8 Ngr. frei ins Haus.

Brennholz-Verkauf.

Trocknes starkes Kiefern-, Erlen-, Birken- und Buchenholz in 1/2, 1/4 u. 1/8 Klastern empfiehlt zu billigen Preisen
S. E. Stephan, Holzhof gr. Windmühlenstr. Nr. 15.

Cigarren-Neister,

Sowohl in feinen als auch in ordinären Sorten, sollen sehr billig, um damit zu räumen, verkauft werden in dem Geschäftslocal von
Gustav Rabitsch,
Serbergasse, kleiner Palmbaum.

! Achtung !

Von den so beliebten

Florida-Cigarren à mille 6 Thlr.,

à Stück 2 Pf., ist wieder eine große Partie in bester Qualität angekommen bei

Julius Ublemann,
Material-, Tabak- und Cigarren-Handlung,
Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

6000 Stück echte Regalia-Cigarren,

spottbillig, à 40 Thlr. pr. mille,
sind bis zum 1. Januar 1850 uns von einem Reisenden aus der Havana zum Verkauf übergeben, welche von heute ab auch in 1/4 Kisten um damit zu räumen abgelassen werden.

W. G. Stein & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 24
bei Herrn **S. E. Kellner**, Parfüm-Fabrik.

Verkauf von Nürnberger Lebkuchen.

Zwei zu spät angekommene Kisten, enthaltend ca. 100 Duzend Nürnberger Lebkuchen, sind im Ganzen oder getrennt billigt zu verkaufen beim Sped. **Joh. Aug. Nentsch**, Neukirchh. Nr. 12/13.

Rum-, Punsch- und Grog-Essenz

empfehlen billigst **W. Schildt**, Neumarkt Nr. 38.

F. Arac de Goa,

alten Jamaica-Rum,
Punsch-Essenz von Arac und Rum,
do. mit Ananas,

empfehlen von bekannter guter Qualität
Gebrüder Leonhard, blaue Mütze.

Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenz,

Arac und Rum in allen Nuancen empfiehlt
Chr. Eugert, sonst J. J. Ast, Reichstr. 15.

F. Punsch-Essenz, Rum, Cognac, Arac etc.

in ausgezeichneter Güte empfiehlt das
Café Fiedler, Universitätsstr., gr. Feuerkugel.

Aus der Kellerei des verstorbenen Herrn Kraft wird empfohlen:

Jamaica-Rum, 15 und 17 1/2 Ngr.,
alter Jamaica-Rum, 22 1/2 Ngr.,
Arac de Goa, 17 1/2 Ngr.

Hainstraße Nr. 23, goldner Elephant.

Fisch-Verkauf.

Ich mache dem Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit einer Sendung sehr fetten, igeräucherten, marinierten und frischen Lachs eingetroffen bin und ist zum allerbilligsten Preise zu haben in der Burgstraße Nr. 25 bei
Wischeropp aus Magdeburg.

Straßburger Gänseleber-, Rebhuhn- und Wachtel-Pasteten in Terrinen, echt böhm. Fasanen empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Limburger Käse 5 Ngr., **Säringe** 4 Pf.
D. Primavesi,
Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Rum 7 1/2, 10, 12, 15 und 20 Ngr. pr. Flasche.
D. Primavesi,
Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Eingemachte Früchte 5, 6, 10, 15 u. 20 Ngr. pr. Büchse.
D. Primavesi,
Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Ich empfang eine Partie sehr schöner **diesjähriger Pflaumen** in Commission und empfehle solche billigt.

Julius Schoch,
Serbergasse, goldene Sonne.

Beste bairische **Schmelzbutter** in Fässern ist wieder vorrätzig bei
Julius Schoch,
Serbergasse, goldene Sonne.

Diesjährige Brünellen, wie auch ganz vorzüglich schön fallende Pflaumen ohne Kerne in großen und kleinen Schachteln empfiehlt
Julius Schoch, Serbergasse, goldene Sonne.

Zu leihen gesucht werden 3000 Thlr. und 1000 Thlr. zu 5% Verzinsung gegen jura cessa guter Hypotheken auf Landgüter durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Verschiedene Capitalposten bis zu der Höhe von 800 Thlr. liegen sofort, jedoch nur gegen ganz sichere Hypothek auf Landgrundstücke hiesiger Umgegend, zum Ausleihen bereit durch den **Ger.-Schrb. Ritter** in Rötha bei Leipzig.

Einquartierungen werden angenommen im Hotel de Prusse.

Einquartierung wird für einen billigen Preis angenommen Münzgasse Nr. 7.

Ein junger Mann beabsichtigt, vom 2. Jan. 1850 ab unter Freunden einen Cursus in der Stenographie zu eröffnen, und sucht hierdurch noch einige Teilnehmer.

Gründliche Belehrung und billiges Honorar werden zugesichert und beliebe man Anträge gefälligst unter Chiffre **W. D. St.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Offerte. Ein Kaufmann in gesetzten Jahren, hiesiger Bürger und Kramer, erbiethet sich, Commissionslager couranter, namentlich Manufakturwaaren, anzunehmen; derselbe würde auf Verlangen Sicherstellung leisten und durch regen Fleiß und Thätigkeit das Vertrauen zu rechtfertigen wissen. Die geehrten Herren Fabrikanten und Kaufleute wollen im geneigten Falle ihre gefälligen Adressen unter Chiffre **S. H. 41** poste restante Leipzig niederlegen.

Es wird ein angehender Commis gesucht, welcher hauptsächlich für den Detail bestimmt, im Verkauf Gewandtheit besitzt und sich hierüber, so wie über seine Treue und sittliches Benehmen gehörig ausweisen kann.

Anträge mit **A. W.** bezeichnet übermittle Herr **C. Rost**, zur Stadt Gotha in Leipzig.

Eine Lehrlingsstelle

wird für einen jungen Mann mosaischen Glaubens, der bereits 1 Jahr im Hause seines Vaters gelernt hat, und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, in einem renommirten jüdischen Manufakturgeschäft, wo derselbe jedoch an Sonn- und Festtagen vom Geschäft entbunden ist, gesucht.

Das Nähere ist durch Herrn **L. Goldschmidt**, Serbergasse, goldne Sonne zu erfahren.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als Kellner in eine Restauration, welcher gute Atteste beibringen kann. Kann sich melden **ThomasKirchhof** Nr. 19 parterre.

Ein Kellner auf Rechnung wird gesucht. Zu erfragen in der grünen Linde.

Ein geübter **Punctirer** wird zum sofortigen Antritt gesucht **Ritterstraße** Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Schreiber von
Abv. **Friedrich Franke**, Burgstraße Nr. 27.

Ein Laufbursche, welcher eine hübsche Hand schreibt, gute Zeugnisse aufweist, melde sich unter specieller Angabe brieflich poste restante M. Leipzig franco.

Gesucht wird ein Laufbursche, der schon in Wirthschaften gedient hat, Halle'sche Straße Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Bursche, der wo möglich schon in Wirthschaften gedient hat, Schrötergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein kräftiger Bursche, der schon in einer Restauration gedient hat, im Wintergarten bei
J. Bickert.

Krankheit halber wird sogleich ein fleißiges, in der Küche und im Nähen erfahrenes Dienstmädchen gesucht; mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Brühl Nr. 63, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit. Nur die gute Zeugnisse besitzen, finden Berücksichtigung Lauchaer Straße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen, das in der Küche erfahren ist. Brühl Nr. 41 parterre.

Gesucht wird zu Neujahr ein Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 12, in der zweiten Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen Bosenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Attesten längerer Dienstzeit zum 1. Januar. Näheres Petersstraße Nr. 28, 1. Et.

Krankheit halber wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht in der kleinen Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Januar ein kräftiges Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 10 in der Restauration.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten wird sogleich oder zum 1. l. M. gesucht. Näheres in den Fleischbänken, Doppelreihe, bei der Fleischermeisters-Wittwe **Fichtner**.

Gesucht wird sogleich eine Köchin **Thomaskirchhof Nr. 11 parterre**.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen Reichstraße Nr. 8/9 bei **Möbius**.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 7 bei **Mad. Ehrlich**.

Gesucht wird sogleich oder zum Ersten ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und bei Kinder Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein reinliches und ehrliches Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 27b, links 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches arbeitsames Dienstmädchen Löhrs Platz Nr. 6, linker Flügel, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe quervor.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches im Kochen nicht ganz unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Nachmittags Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eingetretener Verhältnisse halber zum 2. Januar ein im Kochen nicht unerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen im oberen Flügel des Paulinums, 3 Treppen hoch. Eingang bei der Schmidtschen Leihbibliothek.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. Januar 1850 einen Dienst Lehmanns Garten, 4te Thüre links parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Kindermädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, freundlich mit Kindern ist und gute Atteste beibringen kann. Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 64, 4. Etage.

Gesuch einer Commisstelle.

Ein Commis, der Buchführung und Correspondenz mächtig, in fremden Sprachen durchaus geübt, sucht, um nur thätig zu sein, zur Aushilfe auf Stunden, Tage oder längere Zeit Beschäftigung gegen beliebiges Honorar. Er ist im Stande, sich auf angesehene Häuser zu beziehen. Geneigte Offerten sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter H. G. Nr. 969. niederzulegen.

Empfehlung.

Ein gesunder, kräftiger Mann, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Herr **W. Thümmler**, Petersstraße, giebt nähere Auskunft.

Ein anständiger Kellner, welcher sein Fach gründlich versteht, sucht ein anständiges Engagement. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 18 bei **Schulz**.

Gesucht wird von einem gewandten soliden Mann, der mehrere hundert Thaler baar besitzt, eine Stelle als **Castellan**, **Rechnungsführer** einer Restauration, als **Hausmann** oder **Markthelfer Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe**.

Eine geschickte Kammerjungfer, welche seit Jahren bei einer Herrschaft conditionirte und von selbiger bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber bei einer andern hohen Herrschaft zum 1. Februar l. J. einen Platz.

Näheres wird **Madame Louis**, Auerbachs Hof Nr. 1, 1 Tr., die Güte haben mitzutheilen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht sofort eine Aufwartung Hospitalplatz Nr. 10.

Ein Mädchen, wohlverfahren in der Küche, sucht ein Unterkommen zum 1. Januar oder zum 1. Februar. Näheres Rosplatz Nr. 13, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht einen Dienst lt. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein arbeitsames Mädchen wünscht einige Aufwartungen anzunehmen Reichstraße Nr. 23 im Hofe links eine Treppe.

Logisgesuch.

In der Nähe des Marktes, Hainstraße, Thomaskirchhof, Kloster-gasse, Fleischergasse, Neukirchhof nach der Promenade, wird ein Mittel-Logis von circa 3 à 4 Stuben und einigen Kammern, 2 oder 3 Treppen hoch gesucht. Offerten sind abzugeben in der Hainstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Ein meßfreies, anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, in der innern Stadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Offerten sind niederzulegen bei **S. Müller**, Petersstraße Nr. 41.

Zu miethen gesucht wird von einem pünctlich zahlenden jungen Manne zum 1. Jan. ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, jedoch nicht über 2 Treppen. Adressen nebst Preisangabe beliebe man in der Expedition d. Bl. unter S. X. niederzulegen.

Ein Familienlogis mit 2 Stuben u. in der Stadt oder innern Vorstadt wird nächste Ostern von einem Beamten zu miethen gesucht. Adr. sind Dresdner Str. Nr. 17, 3 Tr. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im innern Grimma'schen Viertel, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise von 40 bis 60 Thlr. Adressen mit Chiffre B. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines, meublirtes Zimmer ohne Bett, in der Dresdner oder Lauchaer Vorstadt. Adressen mit Preisangabe wolle man in der Gepäckannahme des Magdeb. Bahnhofs abgeben.

Wegvermiethung

einer ersten Etage und eines großen Saalraumes Brühl zwischen Katharinen- und Reichstraße Nr. 14 und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

W e g e w e i l e

für Tuch und wollene Waaren, in besser Lage, zu vermiethen Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Messvermietung.

Zur Neujahrs- und folgende Messen sind 3 elegant meublirte Stuben nebst Alkoven, mitten in der Reichsstraße Nr. 11, vis à vis Kochs Hof, welche sich auch wegen der schönen Lage als Verkaufslocal eignen, unter billigen Bedingungen im Ganzen oder Einzelnen zu vermieten.

Das Nähere bei Hermann Senz, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Gewölbevermietung.

Zwei jetzt vereinigte Gewölbe mit Niederlage daneben im Innern von Kochs Hofe nach der Reichsstraße zu, sind von Ostern 1850 ab zu vermieten durch den Hausmann dieses Grundstücks, Albrecht.

Ein geräumiges Geschäftslocal.

in der ersten Etage nach dem Markte heraus, bisher als Manufakturwaarenlager benutzt, ist von Ostern zu vermieten. Das Nähere Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Ein Messgewölbe am Markte, für Spitzen und Manufakturwaaren geeignet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Ein Gewölbe ist zu vermieten in der Salleschen Gasse. Brühl Nr. 69.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage; auch kann ein Logis dazu abgelassen werden.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 33/60, 1 Treppe.

Der Hausstand Nicolaisstraße Nr. 53

ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten.

Vermietung.

Von Ostern 1850 an ist ein kleines Familienlogis von 1 Stube, 1 Kammer, Küche und Bodenraum, auf die Straße heraus, durch den Gärtner in Nr. 22 Quersstraße zu vermieten.

Logisvermietung.

Das jetzt von Herrn Tuchhändler Myrer bewohnte Familienlogis im Mittelgebäude von Kochs Hofe, aus 7 Stuben sammt allem nöthigen Zubehör bestehend, ist von Ostern 1850 ab zu vermieten durch Dr. Prase.

Vermietung. Für die Oster- und folgende Messen ist in besserer Lage in einer 2ten Etage eine große Erkerstube nebst Seitenstube mit Alkoven und Borkammerchen, als Verkaufslocal zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine erste Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör, neu gemalt und vollständig eingerichtet, nebst großem Garten ist von Ostern an zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 26, Ecke des bairischen Platzes bei Amus.

Zu vermieten ist Quersstraße Nr. 28/1189 von Ostern ab die 3te Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, auch ein Verkaufslocal parterre mit gutem Keller. Näheres erste Etage daselbst.

Zu vermieten sind nächste Ostern die trockenen und geräumigen Localitäten der Arnoldschen Buchhandlung in der Königsstraße zu Geschäften oder zum Wohnen.

Im Brühl, goldene Ente erste Etage, sind eine geräumige Erkerstube und nach Befinden ein oder mehrere daran stoßende Zimmer entweder als Waarenlager mit Realen oder als Wohnung mit Meubles für diese Neujahrsmesse zu vermieten.

Näheres daselbst.

Zu vermieten ist für die Messen ein kleines Gewölbe im Salzgäßchen Nr. 8. Zu erfragen daselbst 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst mehreren Schlafstellen Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine schöne, freundlich meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen vorn heraus. Näheres Königsplatz Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte gut heizbare Stube Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist von jetzt an zu vermieten alte Burg Nr. 13, 1 Treppe, nahe am Theater.

Eine meublirte Stube ist sofort billig zu vermieten in der großen Windmühlenstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Lindenstraße Nr. 5 ist für eine ledige Person eine Stube und Kammer ohne Meubles, so wie auch eine Bettstelle zu vermieten.

Offen sind einige Schlafstellen für solide Herren oder Mädchen Johannisgasse Nr. 12, im Hofe rechts 2 Treppen.

Kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe im Hofe, sind Schlafstellen offen.

Die holländische Waffelbäckerei

von W. Batzkofsky

befindet sich für diese Neujahrsmesse

Reichels Garten, Colonnadenstrasse
Nr. 2, 1 Treppe.

LAUTE. Sylvester den 31. December
drittes Kränzchen.

Heute Freitag den 28. December

Nachmittags-Concert

im

Schweizerhäuschen,

zu dessen Besuch hiermit ergebenst einladet

Anfang 2 Uhr.

das Musikchor von C. Fischer.

COLISEUM. Morgen Sonnabend große Abendunterhaltung mit Concert. Einlaßkarten sind in obigem Local zu haben. Alle früher ausgegebenen Billets sind gültig. Anfang 8 Uhr.



Heute Abendunterhaltung

in

Rudolphs Restauration,

gr. Fleischergasse, Bärnanns Hof,

von der

Tyroler Sängersfamilie Schättinger,
wozu ergebenst eingeladen wird.

Heute Abendunterhaltung

von dem Tyroler Sängerkorps Killian nebst seinen drei Töchtern im großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5 im Keller.

Heute Freitag musikalische Abendunterhaltung in der Borna'schen Bierniederlage am Markt Nr. 6 bei Herrn Schröter, wozu ergebenst einladet Franz Blechschmidt nebst Gesellschaft.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein
C. G. Paaz, gr. Funkenburg.

Urania im Tivoli.

Heute Freitag III. Kränzchen. Abonnement- und Gastbillets sind im Gewölbe des Herrn Gehricke auf dem Raschmarkt, Gastbillets jedoch auch bei Herrn Tanzlehrer G. Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 (Zangenbergs Gut), in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Hôtel de Pologne.

Während der Messe wird im Parterre-Saal um 1 Uhr und um 4 Uhr *table d'hôte* gespeist, so wie *à la carte* von Mittags 12 Uhr an im Tunnel.

Englische Arena. Die holländ. Waffelkuchen-Bäckerei von Louis Kellner aus Leipzig befindet sich während der Neujahrsmesse Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage und empfiehlt sich mit holländischen Waffeln zc., Punsch u. Grog. Bedienung par Dames en costume d'Amazone française de l'âge de Louis XIV. Hollandois et Husard d'Orleans et par Messieurs noirs d'Amérique. Musikalische Abendunterhaltung.

Gasthaus zum blauen Hecht.

Einem geehrten Publicum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an während der Dauer dieser Messe zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist werden wird. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes bairisches, so wie Lagerbier bestens und bitte um zahlreichen Besuch. Leipzig den 27. December 1849. C. S. Steinbiß.

Die Restauration zur goldnen Gule, Brühl Nr. 75,

empfehlte ausgezeichnet Nürnberger und Lagerbier, so wie einen guten Mittagstisch. Außerdem wird vom 1. Januar k. J. Mittags 1 Uhr eine *table d'hôte* à 7½ Ngr., im Abonnement à 6 Ngr. eröffnet.

Die Restauration zum großen Joachimsthal, Hainstr. 5, 1. Etage u. im Keller,

empfehlte sich zu jeder Tageszeit mit warmen und kalten Speisen, Bouillon, ausgezeichnetem Lager- und echt bairischen Bier. NB. Auch befindet sich in der 1. Etage ein neues Patent-Billard.

Einem hochgeehrten Publicum beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist wird. F. Friesleben am Markt.

Von heute und während der Messe wird bei mir Mittag und Abend *à la carte* gespeist.

J. C. Kühne im Burgkeller.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen bei G. A. Doederlein, Grimma'sche Str. Nr. 31.

Morgen Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet W. Fiedler in Heilbrunnen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen zc. bei G. S. Steinbiß i. bl. Hecht.

Heute Abend Karpfen (polnisch) und Krammetsvögel bei F. Friesleben am Markt.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei G. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerfugel.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Gosenthal.

Heute Freitag frische Bratwurst nebst feiner Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein C. Bartmann.

Heute im „Weltumsegler“

Kartoffel-Puffer.

Hierzu eine humoristische Abendunterhaltung, gegeben von dem bekannten Declamator Herrn Seibert.

Täglich Morgens frische Bouillon, Wiener Würstchen, Beefsteak zc.

In der goldnen Säge

heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut und Döllnitzer Gose empfiehlt F. L. Arnold.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Carl Sand, Poststraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest,

des Morgens Wellfleisch und ausgezeichnetes Nürnberger Bier in der Restauration zum Wintergarten bei

J. Bider.

Morgen Schlachtfest

nebst einem Löffchen feinen Culmbacher bei F. Beyer, grüne Linde.

Heute Schlachtfest bei

Gottlob Peters Witwe.

Morgen den 29. December Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Einladung. Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Meerrettig, nebst einer Auswahl kalter und warmer Speisen, wozu ich ein feines Löffchen Lagerbier empfehlen kann. J. Berger, Petersstraße.

Neujahrwünsche, Bunsch-Essenzen,

Signeure, wie Morgens frische Bouillon, Chocolate in Tassen und täglich frische Pfannkuchen empfiehlt bestens

F. C. Braun.

Von heute an zu jeder Stunde frische Pfannkuchen empfiehlt die Conditorei von
L. Möly, Kochs Hof.

Täglich Pfannkuchen mit feinen Confituren gefüllt im **Café Saxon.**

Verloren wurde am zweiten Feiertage auf dem Wege nach dem Tivoli eine hellbraune Pelzmanschette. Der ehrliche Finder wird herzlich gebeten, dieselbe gegen Belohnung Raundörfchen Nr. 16, im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde von einer armen Frau ein rothes seidenes Knüpftüchlein. Die Dame, welche dasselbe aufgehoben hat, wird um gefällige Abgabe Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe links 1 Treppe, höflichst gebeten.

Verloren wurde ein schwarzes Tibet-Jäckchen mit gelbseidenem Futter. Gegen gute Belohnung abzugeben Neutkirchhof 40, 3 Tr.

Verloren wurde am 2. Feiertage in oder vor dem Hause der Baronin von **Sangf**, Königsplatz Nr. 19, ein Herz-Kragen. Wer ihn daselbst 2. Etage rechts wiederbringt, erhält eine Belohnung und freundlichen Dank.

Von dem Schrötergäßchen bis Universitätsstraße ist am zweiten Weihnachtsfeiertage Abends 5 Uhr ein schwarzer Tüllschleier mit Spitzen besetzt verloren gegangen. Abgabe bittet man Salzgäßchen Nr. 7 im Keller.

Verlaufen hat sich eine große schwarz und weiße Kaze. Der Zurückbringer erhält eine Belohnung Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Der Herr mit Dame, welcher am Sonnabend nach dem Trumeau (goldne Fahne) war, möge sich diesen für den gebotenen Preis abholen.

Warum wird dem Publicum, welches die Kunstausstellung des Herrn **Del Vecchio** besucht, das gelungene Bild Napoleon — von Jordan gemalt — vorenthalten?

Mehrere Kunstfreunde.

Auch im Leid gehört dem F. in W. mein Herz.

Dem Fräulein **Bertha Köhler** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen

Fr. U...h. Ad. R.....r. Rob. R.....r.

Dem Fräulein **Bertha Köhler** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegensfeste von ganzem Herzen

C. Fe...

Beachtungswürdige Empfehlung.

Wer sich einen heitern genussreichen Abend verschaffen will, besuche die Vorträge des Herrn **C. Seibert**, der sowohl durch Zeitungen als auch hier schon bekannt ist. Er erfreute eine heitere Gesellschaft dieser Tage mit einem überaus geistreichen und belehrenden Vortrage, und müssen der Wahrheit gemäß bekennen, daß wir lange nicht eines so großen Genusses uns erfreuten, lauter Beifall belohnte seinen glänzendsten Witz, er vermag es, in unsern sehr bewegten Lebensgram ein paar stillende, aufheiternde Lebenstropfen zu gießen. Herr Seibert ist pikant, hat das Leben tief studirt, die reine deutsche Sprache vollkommen in seiner Gewalt. Sein Vortrag ergötzt nicht bloß Hörer, sondern auch Hörerinnen, da er durch seine gewählten Piecen, durch die Manier seines Vortrags das Interesse des mit vielem Geschmac gewählten, auserlesenen Stoffes noch um vieles zu erhöhen und zu würzen versteht, und können wir Herrn Seibert der Wahrheit gemäß allen gebildeten geselligen Kreisen der heitern Laune nur angelegentlichst empfehlen. **Mehrere Zuhörer.**

Augustea.

Nächste Versammlung Dienstag den 8. Jan. in **Sehmanns Hotel garni, Thomaskirchhof.**

Künstlerverein.

Heute Freitag den 28. December im Wintergarten.

Central-Auswanderungs-Verein zu Leipzig.

Die Mitglieder dieses Vereins werden ersucht, ihre Vereinskarten bis zu Ende des Jahres 1849 gegen Abentrichtung der rückständigen Steuern bei unserm Ausschussmitgliede Herrn **Schulze** in der Burgstraße (hier in Leipzig) umzutauschen. Wer dies verabsäumt, gilt, sobald er länger als 2 Monate resirt, statutenmäßig für ausgeschlossen.

Der Ausschuss.

Sangloß, Grahl.

NB. Alle Zuschriften an unsern Verein bitten wir an Herrn **C. A. Schulze** (Leipzig Burgstraße, weißer Adler) zu senden.

Den Freunden allen, welche unsern zu früh dahingeshiedenen unvergesslichen Sohn und Bruder **Robert Luge** durch eine zahlreiche Begleitung zu seinem Grabe ehrten und seinen Sarg liebend geschmückt hatten, bringen wir unsern tiefgefühlten Dank aus schmerzlich bewegter Brust. **Die Hinterlassenen.**

Köln bei Meisen, den 26. Decbr. 1849.

Die glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, **Isidore geb. Fleischer**, von einem gesunden Knaben beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Dr. Seinf, Adv. und Ser.-Dir.

Leipzig den 27. December 1849.

Zwenkau am 27. December 1849. Heute früh wurde meine gute Frau, **Luise geb. Kori**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Adv. Merkel.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Wilhelmine geb. Bernhardt** von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 26. Dec. 1849.

Friedrich Grashoff.

Arbeiter - Verein.

Sonntag den 30. December Nachmittags punct 2 Uhr Generalversammlung der associirten und organisirten Mitglieder in Weils rheinischer Restauration (früher Sehmann und Weils Kaffeegarten). Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung von Quittungsbüchern, welche bis spätestens vom October d. J. quittirt sind, und gegen Vereinskarten gestattet.

Der Vorstand.

Der evangelisch-lutherische Zweig-Missionsverein für Leipzig und Umgegend wird am nächsten Sonntag den 30. d. M. Nachmittags 3/4 Uhr in der **St. Johanniskirche** die neunte öffentliche **Missionsstunde** halten.

Angekommene Reisende.

Arnold, Kfm. v. Stuttgart, Brühl 54.
Arndt, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Alberg, Kfm. v. Münster, Stadt Otha.
Alf, Fabr. v. Prüm, Brühl 42.
Athanassi, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Auerbach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Benda, Geschäftsführer v. Prag, Ritterstr. 44.

Benedikt, Kfm. v. Lichtenstadt, Nicolaisstr. 26.
Blagomen, Kfm. v. Krajowa, Katharinenstr. 2.
Blumenfrucht, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 30.
Bärlein, Kfm. v. Oberlangensadt, Brühl 59.
Bucher, Frau v. Hannover, gr. Blumenberg.
Berger, Müller v. Raumburg, Brühl 41.
Beneveniste, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 1.

Brost, Fabr. v. Prüm, Brühl 42.
Bachmann, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.
Börner, Fabr. v. Penig, Nicolaisstr. 17.
Brill, Gerber v. Eschwege, und
Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstr. 34.
Böttcher, Kfm. v. Dresden, Hotel de Sav.
Behrens, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.

- Berge, Kfm. v. Halberstadt, und
 Baar, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne
 Banfi, Def. v. Jena, Stadt London.
 Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 82
 Büchling, Kfm. v. Altenburg, Stadt Breslau.
 Behrens, Kfm. v. Dirschau, Reichstraße 16.
 Benjamin, Kfm. v. Gießen, gr. Fleischerg. 2.
 Bartels, Kfm. v. Gütersloh, gr. Blumenberg.
 Cohn, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
 Chorton, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg
 Cohn, Kfm. v. Wollstein, Brühl 35.
 Cohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Conti, Kfm. v. Gdrlitz, Hotel de Baviere.
 Cohn, Kfm. v. Reife, Nicolaistr. 32.
 Cohn, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 23.
 Chrißodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2
 Donkowitz, Kfm. v. Bukarest, und
 Daus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Daus, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Dunkel, Kfm. v. Magdeburg, Salzgäßchen 8.
 Dreifuß, Kfm. v. Fischach, Brühl 51.
 Diesel, Kfm. v. Pösdneck, Stadt Gotha.
 Diepcker, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischerg. 7.
 Düll, Kfm. v. Nordhorn, gr. Blumenberg.
 Dotterweich, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Pol.
 Detoschet, Fel. v. Malmedy, Brühl 42.
 Oberlein, Kfm. v. Pösdneck, Hotel de Pol.
 Elias, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Einhorn, Kfm. v. Fürth, Stadt Hamburg.
 Erdmann, Prof. v. Halle, gr. Blumenberg.
 Ellinghaus, Fabr. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
 Ellern, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
 Eiedler, Gutsbes. v. Crostewitz, gr. Blumenberg.
 Fröhlich, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Fischer, Gerber v. Mönchberg, Hospitalplatz 4.
 Feiß, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.
 Frankenheim, Kfm. v. Bleicherode, Hall. Gäßch. 4.
 Freitag, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 13.
 v. Förster, Part. v. London, Stadt Rom.
 Grünbaum, Kfm. v. Gesecke, gr. Fleischerg. 7.
 Gebhardt, Gerber v. Eswege, Ritterstr. 39.
 Goldschmidt, Kfm. v. Gütten, g. Sonne.
 Goldstäcker, Kfm. v. Breslau, Brühl 33.
 Gräbner, Gerber v. Raguhn, w. Schwan.
 Großsch, Fabr. v. Wasungen, Ritterstraße 41.
 Gollner, Kfm. v. Schwesenz, Brühl 47.
 Goldstein, Kfm. v. Wien, Ritterstraße 16.
 Gießling, Gerber v. Langenwiesau, und
 Goldsmann, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 41.
 Gordon, Kfm. v. Hamburg, Ortinn. Str. 10.
 Goldenberg, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 25.
 Grund, Fabr. v. Burg, Palmbaum.
 Holländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hersch, Kfm. v. Rödelheim, Reichstraße 15.
 Hagedöck, Kfm. v. Borchhorst, gr. Blumenberg.
 Heinze, und
 Holzhausen, und
 Haupt, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Hilbrandt, Amtm. v. Pegau, gr. Baum.
 Holländer, Kfm. v. Ullich, Hall. Straße 14.
 Hamilton, Techniker v. Königsberg, Palmbaum.
 Hupe, Fabr. v. Kallstadt, Stadt London.
 Hofmann, Kfm. v. Lemberg, Nic. Str. 38.
 Holze, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 47.
 Hirschfeld, Kfm. v. Posen, neue Str. 2.
 Herzog, Fabr. v. Neugersdorf, und
 Herzfelder, Kfm. v. Würzburg, Brühl 82.
 Hahn, Fabr. v. Dresden, H. Fleischerg. 29.
 Hofmann, Postbeamter v. Halle, Stadt Breslau.
 Hönigberger, Kfm. v. Floss, Brühl 80.
 Hopp, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Hoffmann, und
 Hager, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchhof 13.
 Hinge, Fabr., und
 Hinge, und
 Hartung, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Hofbauer, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Pol.
 Jonas, Kfm. v. Friedrichsdt, St. London.
 Jenke, Schausp. v. Oldenburg, Stadt Breslau.
 Jurz, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 13.
 Jaga, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
 Jzig, Kfm. v. Wankler, Stadt Gotha.
 Jänicke, Gerber v. Magdeburg, und
 Johann, Gerber v. Burg, w. Schwan.
 Knaut, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Koch, Fabr. v. Prüm, Brühl 42.
 Kuske, Oberlehrer v. Leisnig.
 Kohn, Kfm. v. Teplitz, und
 Kellner, Fabr. v. Gah'a, Stadt Dresden.
 Kuhn, Kfm. v. Dessau, Katharinenstr. 26.
 Kirchmann, Kfm. v. Weidenhausen, g. Sonne.
 Kirchner, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Krumpelt, und
 Kieß, und
 Kollbach, und
 Kunze, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchhof 13.
 v. Krüssen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Kromwell, Kfm. v. Gunzenhausen, Nicolaistr. 43.
 Krosch, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 20.
 Krosch, Fabr. v. Nabel, und
 Kroschmann, Fabr. v. Burg, Palmbaum.
 Koën, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
 Lauenburg, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 33.
 Liebe, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Lieser, Fabr. v. Fürth, gr. Fleischerg. 22.
 Leidloff, Kfm. v. Buttstadt, St. Frankfurt.
 Lubelsky, Kfm. v. Warschau, und
 Löbel, Kfm. v. Wien, Ritterstraße 25.
 Landmann, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
 Lorch, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.
 Lengerke, Kfm. v. Berlin, und
 Lehmann, Kfm. v. Treuenbriezen, H. de Pol.
 Lecof, Kfm. v. Malmedy, Brühl 42.
 Lessing, Kfm. v. Alzey, Brühl 84.
 Löwenhaar, Kfm. v. Fürth, Brühl 79.
 Lesser, Kfm. v. Schwesenz, Brühl 47.
 Löwenstein, und
 Lewy, Kf. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Levy, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Gotha.
 Lesser, Kfm. v. Berlin, Brühl 85.
 Lesche, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchhof 13.
 Lazarus, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
 Lipschütz, Lederhdt. v. Posen, Ritterstraße 21.
 Moschler, Kfm. v. Proby, Brühl 52.
 Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 59.
 Müller, Tuchm. v. Altenfundstadt, gr. Fleischerg. 25.
 Mirbach, Kfm. v. Magdeburg, und
 Moser, Kfm. v. Stettin, Stadt Hamburg.
 Michaelis, Kfm. v. Worms, Brühl 82.
 Murr, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.
 Marschall, Kommissionär v. Queziano, Brühl 42.
 Murr, Kfm. v. Degglingen, Brühl 79.
 Mohr, Kfm. v. Fürth, Brühl 84.
 Münzner, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.
 Meise, Fabr. v. Nordhausen, neue Straße 4.
 Mischelich, Kfm. v. Gilenburg, St. London.
 Meier, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Mainz, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.
 Müller, Kfm. v. Altenburg, Stadt Breslau.
 Martin, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchhof 13.
 Meese, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 82.
 Neumann, Kfm. v. Gerolzhause, H. Fleischerg. 9.
 Neumann, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 13.
 Neuberger, Kfm. v. Alzey, Brühl 84.
 Nordheimer, Kfm. v. Remmelsdorf, gr. Fleischerg. 4.
 Nathan, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Oppenheimer, Kfm. v. Weiskerwiesau, Brühl 71.
 Orzelli, Kfm. v. Bingen, Rohrs H. garnl.
 Paulig, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 13.
 Pasch, Kfm. v. Braunschweig, H. de Bologne.
 Peterkille, Gerber v. Weida, Ritterstraße 41.
 Peresles, Geschäftsführer v. Prag, Reichstr. 11.
 Prädicow, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamburg.
 Petrowitz, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
 Romberg, Kfm. v. Heclohn, St. Hamburg.
 Rohnert, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Rohdt, Kfm. v. Liverpool, und
 Rubens, Kfm. v. Borchhorst, gr. Blumenberg.
 Ralling, Kfm. v. Luttenwiesau, Brühl 54.
 Rettlich, Kfm. v. Gningen, und
 Rohde, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Ritter, Kfm. v. Hamburg, St. London.
 Richter, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 13.
 Stettiner, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Schwabe, Kfm. v. Weimar, und
 Schulze, und
 Salefsky, und
 Scheide, Fabr. v. Burg, Palmbaum.
 Simon, Kfm. v. Hildburghausen, und
 Sanger, Kfm. v. Pösdneck, Stadt Gotha.
 Schäfer, Gerber v. Eswege, Ritterstr. 39.
 Schüler, Kfm. v. Grittwitz, gr. Fleischerg. 7.
 Schuler, Kfm. v. Grittwitz, gr. Fleischerg. 7.
 Schibe, Stahlbaner v. Döbeln, Katharinenstr. 28.
 Seidel, Kfm. v. Hummelshain, g. Sonne.
 Semmler, Kfm. v. Grünberg, gr. Fleischerg. 2.
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 19.
 Samson, Kfm. v. Hamburg, und
 Samson, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Schubert, und
 Schmidt, Tuchm. v. Sommerfeld, Neukirchh. 13.
 Stern, Kfm. v. Hamburg, und
 Schwarzschütz, Kfm. v. Treuenbriezen, und
 Schlies, Kfm. v. Guben, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Gerber v. Magdeburg, und
 Schröder, Gerber v. Burg, und
 Schöle, Gerber v. Könnern, weißer Schwan.
 Staudner, Fabr. v. Berzdorf, Brühl 79.
 Schube, Fabr. v. Maltzappel, und
 Schneider, Kfm. v. Berlin, und
 Schlaf, Fabr. v. Prüm, Brühl 42.
 Schellenberg, Dir. v. Leisnig, Stadt Dresden.
 v. Schröder, Excell., Gesandter v. Dresden.
 Stuttgart, Part. v. New-York, und
 v. Sieglitz, Major v. Dresden, H. de Baviere.
 Stephanby, und
 Salafolo, Kf. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
 Salomon, Lederhdt. v. Berlin, Brühl 41.
 Seelig, Fabr. v. Annaberg, Neumarkt 30.
 Silbermann, Kfm. v. Bamberg, gr. Fleischerg. 18.
 Selig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
 Seyfert, Gerber v. Naumburg, Ritterstr. 41.
 Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenberg.
 Schloß, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 15.
 Lamm, Tuchm. v. Wittenberg, Gewandg. 4.
 Tschernig, Kfm. v. Sorau, St. Gotha.
 Teufel, Kfm. v. Bern, Hotel de Pologne.
 Uhlich, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Uhlemann, Kfm. v. Fürth, St. Gotha.
 Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, g. Sonne.
 Urban, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 20.
 Vogel, Kfm. v. Göttingen, Brühl 79.
 Verhunen, Kfm. v. Gilenburg, St. Hamburg.
 Budvitzgag, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 1.
 Voigt, Fabr. v. Kallstadt, St. London.
 Wangerheim, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Wagner, Kfm. v. Altenburg, Stadt Breslau.
 Wentura, Kfm. v. Wien, Katharinenstr. 1.
 Weiß, Kfm. v. Berlin, und
 Wagner, Kfm. v. Rempton, und
 Weithas, Kfm. v. Pösdneck, St. Gotha.
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
 Wollheim, Kfm. v. Berlin, Brühl 35.
 Woyl, Kfm. v. Haltern, gr. Fleischerg. 7.
 Waldhausen, Kfm. v. Gießen, und
 Webenhöfer, Kfm. v. Grimmitzschau, gr. Blumenberg.
 Wangerheim, Kfm. v. Kopenhagen, H. de Pol.
 Wolf, Kfm. v. Prag, Brühl 54.
 Zurawner, Kfm. v. Dössa, Ritterstraße 25.
 Ziffer, Kfm. v. Breslau, Nicolaistr. 32.
 Zimmermann, Kfm. v. Chemnitz, H. de Baviere.
 Bschopper, Kfm. v. Gera, St. Hamburg.
 Zeller, Kfm. v. Borchheim, gr. Fleischerg. 27.

Druck und Verlag von G. Holz.